

Aktualizacja: 11.02.2015

Alle Angaben wurden von einer Familie aus den USA gesammelt und waren auf einer Homepage zu sehen, die nicht mehr im Netz ist.

Ich habe sie einzig und allein zu dem Zwecke angeführt, da sie meine Theorie von der Herkunft des Namens Krenz (mit Variationen) aus dem Netzekreis stützen.

Vorwort

Das meiste aus der frühestbekanntesten Vergangenheit unserer Krenz - Familie konnten wir aus einer wunderbaren Familiengeschichte entnehmen, die Frieda Gehrke kurz nach dem 2. Weltkrieg geschrieben hat. Frieda Gehrkes Mutter war Auguste Hoffmann, geb. Krenz. Andere Aufzeichnungen, hauptsächlich aus Mikrofilmen von der LDS - Bücherei, sind genutzt worden, um diese Schilderungen zu bestätigen und zu untermauern und damit eine Vorstellung so vollständig wie möglich zu erlangen. Die komplette Gehrke - Schilderung und eine Muster - Kirchenurkunde kann gefunden werden, indem man die entsprechenden.

Unsere Krenz - Familiengeschichte beginnt mit Michael Krenz und seiner Frau Anna Elisabeth, geb. Eichmann. Sie hatten vier Kinder, eines davon war Johann Gottlieb Kren(t)z, der zweimal heiratete. Seine zweite Frau war Anna Rosina, geb. Busse, und sie hatten einen Sohn Johann Gottlieb Krenz II, der Anna Rosina Hofmann heiratete und zehn Kinder hatte, die heute die Hauptlinien unserer Krenz - Nachkommen umfassen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts lebte unsere Krenz - Familie im nordwestlichen Teil der Provinz Posen. Diese Region, die im 10. Jahrhundert ein historisches Zentrum der polnischen Nation war, wurde 1793 vom preußischen Reich übernommen und vorübergehend "Südpreußen". Nach 1815 wurde diese Region nach der Provinz - Hauptstadt Posen benannt. Bereits vor der Übernahme 1793 war ein Teil der Bevölkerung deutsch, aber nach 1793 siedelten sich mehr Deutsche an, besonders im Norden und Westen.

Unsere Krenz - Story beginnt im Kreis Samter, Provinz Posen. Im Kreis Jaroszewo lebte und arbeitete eine kleine Gemeinschaft von Bauern, die in der nahegelegenen Stadt Obersitzko zur Kirche gingen. Obersitzko liegt ungefähr 135 Meilen (1 Meile = 1,6 km) von Berlin entfernt an der Warthe und heißt im heutigen Polen Obrzycko). Jaroszewo liegt wenige Meilen östlich von Obersitzko und liegt auch an der Warthe. Die frühesten Krenz - Urkunden in der Kirche von Obersitzko datieren aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sowohl die früheste Todes- wie auch die Geburtsurkunde der Krenzes datieren von 1768. Die erste Heiratsurkunde ist von 1780. Das scheint darauf hinzudeuten, daß man sich hier Mitte des 18. Jahrhunderts niederließ. Es ist nicht bekannt, woher sie kamen.

Später mußte unsere Familie nördlich von Obersitzko in der bäuerlichen Siedlung von Gembitzhauland bei Gembitz gelebt haben. Dies ist der Kreis Czarnikau in der Provinz Posen. Heute heißt Gembitz Gebice und Gembitzhauland Gebiczyn. Von hier emigrierten einige Familien nach in die USA.

Für jene unter uns, die sich fragen, ob der Familienname Krenz schon immer so geschrieben wurde, wie wir ihn heute kennen, ist die Antwort ja" und nein". Aber vielleicht steht die Antwort dazu noch aus. Unser Krenz - Stammbaum geht zurück bis zu Michael Krenz, von dem wir die Kopien zweier Urkunden haben, seine Heiratsurkunde und seine Sterbeurkunde. Auf beiden steht Michael Krenz. Auch auf der Geburts- und Heiratsurkunde seines Sohnes wurde er so geschrieben. Man könnte schlußfolgern, daß dies die richtige Schreibweise ist, doch lebten seinerzeit drei Michael Krenz in dem kleinen Dorf Jaroszewo. So könnte auch sein, daß man sie durch das „t“ unterscheiden wollte. Die Möglichkeit, daß die Schreibweise Krenz und Krenz wahlweise verwendet wurde, erhärtet sich durch den Fakt, daß in den Urkunden seines Sohnes Johann „Gottlieb“ Kren(t)z beide Schreibweisen auftreten. Die Schreibweise hing wohl von der Person ab, die die Einträge ins

Kirchenbuch vornahm. Auch Namen von Dörfern und Städten wurden oft sehr unterschiedlich geschrieben. Von Michael Krentz ist nur das wenige bekannt, was den Urkunden, die wir haben, entnommen werden kann. In den Kirchenbüchern von Obersitzko gibt es keine Geburtsurkunde von ihm. Unsere früheste Urkunde von ihm ist die Heirat mit Anna Elisabeth Eichmann am 26. 11. 1795, in der er als Junggeselle und Freibauer eingetragen ist. Seine Heiratsurkunde weist sein Alter mit 26 aus, während er laut Sterbeurkunde vom 1. 8. 1807 42 Jahre alt wurde, was als Geburtsdatum entweder 1765 oder 1769 ergibt. Namen der Eltern sind auf keiner der oben angegebenen Urkunden und nichts, woher er stammen könnte.

Christian EICHMANN

oo

Anna Christina FRANK

1. Anna Elizabeth EICHMANN, geb. etwa 1773/75; gest. December 12, 1807, Jaryszewo, Posen;
oo 26 November 1795, Obersitzko, Posen;
Michael KRENTZ, starb 4 ½ Monate früher im gleichen Jahr;
 1. Johann Gottlieb KRENTZ I, geb. 12. 10. 1796 in Jaryszewo, Posen;
oo
Ana Maria Stapel
oo 19 August 1824 in Obersitzko, Posen;
Anna Rosina Busse
 1. Johann Christoph KRENTZ, geb. am 14. 11. 1818 in Jaryszewo, Posen; (erste voto)
 2. Johann "Gottlieb" KRENTZ II geb. July 24, 1825, Jaryszewo, Posen; (zweite voto)
oo 1849
Anna Rosine HOFFMANN, geb. 1829, Gembitz Hauland gest. 1900;
 2. Friedrich Wilhelm KRENTZ, geb. Mai 1801 in Jaryszewo, konfirmiert 1816;
 3. Michael August Heinrich KRENTZ, geb. 1804 in Jaryszewo, gest. 1807 in Jaryszewo;
 4. Anna Carolina KRENTZ, geb. 1807, gest. 1807 in Jaryszewo;
2. Martin EICHMANN, geb. 1777.
3. Anna Christian EICHMANN, geb. 1779.
4. Christian EICHMANN, geb. 1782.
5. Anna Lousia EICHMANN, geb. 1785.
6. Maria Elizabeth EICHMANN, geb. June 27, 1787.
7. Anna Catharina EICHMANN, geb. April 29, 1789; gest. 1789.
8. Anna Rosina EICHMANN, geb. February 20, 1792.
9. Anna Susanna EICHMANN, geb. 1793.
10. Michael EICHMANN, geb. May 26, 1794.

Anna Elisabeth Eichmann

Laut Heiratsurkunde ist sie die älteste Tochter von Christian Eichmann, Bauer und Einwohner von Jaryszewo. Obwohl von ihr keine Geburtsurkunde gefunden werden konnte, existieren in den Kirchenbüchern von Obersitzko Eintragungen von wenigstens 9 ihrer Geschwister. Es ist möglich, daß ihre Familie nach Jaryszewo zog, nachdem sie bereits geboren war.

Gottlieb Krenz I

Er wurde am 12. 10. 1796 in Jaryszewo, Posen, dem Michael Krenz und der Anna Elisabeth, geb. Eichmann, geboren. Er war das älteste Kind und hatte noch zwei Brüder und eine Schwester. Er war zehn Jahre alt, als sein Vater starb, und elf Jahre alt, als seine Mutter starb. Sein jüngster Bruder und seine einzige Schwester starben 1807, im selben Jahr wie die Eltern. Er und sein überlebender Bruder, Friedrich Wilhelm Krenz, wurden wahrscheinlich von Verwandten in Jaryszewo großgezogen. Johann Gottlieb Krenz I war zweimal verheiratet.

Anna Maria Stapel war seine erste Frau. In ihrer Heiratsurkunde vom 19. 11. 1817 ist er als ein Landswehrmann oder Soldat eingetragen. Diese Berufsbezeichnung wird auf der Taufurkunde für sein einziges Kind mit Ana Maria Stapel ebenfalls bestätigt. Dieses Kind ist nachstehend aufgeführt: Kind des Johann Gottlieb Krenz I und Ana Maria Stapel ist Johann Christoph, geb. am 14. 11. 1818 in Jaryszewo, Posen. Ana Maria, geb. Stapel, starb am 7. März 1820 in Jaryszewo. Auf ihrer Sterbeurkunde ist ihr Ehemann Johann Gottlieb Krenz I als Einwohner von Jaryszewo aufgeführt. Diese Eintragungsänderung von "Landswehrmann" oder Soldat ist auch in der Sterbeurkunde des Sohnes 1818 Johann Christoph Krenz, zu finden.

Anna Rosina Busse war die zweite Frau des Witwers Johann Gottlieb Krenz I. Sie heirateten am 19. 8. 1824 in der Kirche von Obersitzko. Anna Rosina Busse ist zweimal verheiratet und zweimal verwitwet gewesen vor dieser, ihrer dritten Heirat. Offensichtlich arbeitete Johann Gottlieb Krenz I auf Anna Rosina Busses Bauerngut (vielleicht nach dem Tode seiner ersten Frau Ana Maria Stapel), während Anna Rosina Busse noch mit ihrem zweiten Ehemann, Martin Helmchen, verheiratet war.

Johann Gottlieb Krenz I wird in der Gehrke - Schilderung nicht ausführlich beschrieben, aber er wird erwähnt als ein Mann von Rechtschaffenheit und Frömmigkeit. Die Gehrke - Schilderung bezeichnet ihn als "Vorarbeiter oder Inspektor" auf Anna Rosina Busses Gutshof in Jaryszewo. Sie heirateten, nachdem der zweite Ehemann von Anna Rosine Busse gestorben war. Die Gehrke - Schilderung beschreibt dies wie folgt:

"Schon mehrere Jahre, noch zu Lebzeiten des ersten Mannes (Martin Helmchen), wirtschaftete auf dem Gute ein treuer, fleißiger, jedoch einfacher Mensch (Johann Gottlieb Krenz I). Er war Vorarbeiter, heute würde man Inspektor sagen. Als der Gutsherr starb und die Witwe (Anna Rosina Busse) mit den fünf noch unerwachsenen Kindern zurückblieb, da ergab sich, daß die um mehrere Jahre ältere Frau ihren treuen Arbeiter heiratete. Sie hatten zusammen einen Sohn (Johann Gottlieb Krenz II), welcher unser Großvater wurde. Großvater sprach mit größter Kindesliebe von seiner geliebten Mutter und seinem frommen Vater."

Johann Gottlieb Krenz I und Anna Rosina Busse hatten zusammen ein Kind, Johann Gottlieb Krenz II, der am 24. Juli 1825 geboren wurde. Die Gehrke - Schilderung stellt fest, daß Anna Rosina Busse starb, als ihr Sohn ungefähr fünf Jahre alt war. Dies aber stimmt nicht mit ihrer Sterbeurkunde überein, welche besagt, daß sie 1860 starb. Es steht außerdem im Widerspruch mit der Heiratsurkunde für den Sohn aus dem Jahre 1849, in der das Einverständnis beider Eltern aufgeführt ist, und die besagt, daß Johann Gottlieb Krenz I als Ruheständler auf einem Teil des Bauernhofs lebt, der für ihn bereitgestellt wurde. (Ergänzung von Renate:Altenteil!)

Was aus Johann Gottlieb Krenz I wurde, wird nicht erklärt. Es hat den Anschein, daß er den Bauernhof führte, als sein Sohn Johann Gottlieb Krenz II dort aufgezogen wurde. Es wird behauptet, daß die Helmchen - Halbgeschwister den Hof übernahmen und seinen Sohn Johann Gottlieb Krenz II mit 500 Mark als seinen Anteil auszahlten. Das heißt, daß Johann Gottlieb Krenz I und Anne

Rosine Busse sich etwa 1847 höchstwahrscheinlich aus der landwirtschaftlichen Arbeit zurückzogen und offenbar auf einem Teil des Bauernhofes lebten als ein Eigentum auf Lebenszeit. (Ergänzung von Renate: auf das sogenannte bis heute in der deutschen Landwirtschaft übliche Altenteil!)

Anne Rosinne Busse

Sie wurde um 1782 geboren und war dreimal verheiratet. Die Namen und Daten aus den ersten zwei Ehen sind:

- (1) Martin KRENTZ oo etwa 1805, gest. February 3, 1809, Jaryszewo, Posen
1. Michael August Heinrich KRENTZ geb. September 29, 1806, Jaryszewo, Posen, gest. November 14, 1807, Jaryszewo, Posen
 2. Johann Martin KRENTZ geb. April 11, 1809, Jaryszewo, Posen, gest. 1813, Jaryszewo, Posen
- (2) MARTIN HELMCHEN oo January 4, 1810 in Obersitzko, Posen, gest. July 17, 1823 in Jaryszewo, Posen
1. Anna Sophia HELMCHEN geb. May 22, 1811, Jaryszewo, Posen
 2. Fridericke Caroline HELMCHEN geb. April 07, 1814, Jaryszewo, Posen
 3. Carl August HELMCHEN geb. July 14, 1816, Jaryszewo, Posen
 4. Wilhelm Friedrich HELMCHEN geb. April 1818, Jaryszewo, Posen
 5. Johann Ludwig HELMCHEN geb. November 25, 1820, Jaryszewo, Posen
 6. Anne Rosine HELMCHEN geb. April 23, 1823, Jaryszewo, Posen

Martin Krenz

Der Name des ersten Ehemannes war eigenartigerweise Martin Krentz (das t" ist absichtlich). Irgendeine verwandtschaftliche Verbindung zwischen Martin Krentz mit ihrem dritten Ehemann Johann Gottlieb Krentz I ist bis dato nicht bekannt. Es ist nicht bekannt, wann und wo Anne Rosine Busse und Martin Krentz heirateten. Aus der Sterbeurkunde von Martin Krentz vom Februar 1809 geht hervor, daß er 36 Jahre alt war und daß er mit Anna Rosina Busse drei Jahre und drei Monate verheiratet war, wonach das ungefähre Heiratsdatum 1805 gewesen sein müßte.

Die Gehrke - Schilderung verweist nur auf zwei Ehen von Anna Rosina Busse, obwohl es drei waren. Offensichtlich war die erste Ehe den späteren Generationen nicht bekannt. Beide Söhne aus erster Ehe starben. Michael August Heinrich Krentz (1806 - 1807) starb als Kleinkind im Alter von einem Jahr und sieben Wochen minus 2 Tage. Der zweite Sohn Johann Martin Krentz (1809 - 1813) wurde neun Wochen nach dem Tode seines Vaters geboren und erkrankte leider im Alter von vier Jahren und fünf Monaten in der Warthe. Ein weiterer interessanter Fakt über Martin Krentz ist, daß er als Freischultz" auf der Sterbeurkunde ausgewiesen wird. Das bedeutet, daß er so etwas wie ein freigewählter Bürgermeister des Dorfes gewesen sein müßte. Dieser Titel ging offensichtlich nach seinem Tod an Anna Rosina Busse über. Sie wird in ihrer Heiratsurkunde mit ihrem zweiten Ehemann als Freischultzin" bezeichnet. Die Gehrke - Schilderung beschreibt sie als sogenannte bessere Frau". Das könnte sich auf den Status Freischultzin" beziehen.

(Anmerkung von Renate: Ich denke nicht, daß Anna Rosina Busse als Frau wirklich die Aufgabe als Freischultzin ausübte. Es war jedoch noch bis weit in das 20. Jahrhundert hinein üblich, daß die Ehefrau eines Arztes mit Frau Doktor" usw. angedredet wurde, auch wenn sie den Beruf gar nicht hatte. So wird es wohl auch damals üblich gewesen sein, eine Ehefrau mit Frau Gutsbesitzerin", Frau Gräfin" usw. anzureden.) Die Gehrke - Schilderung beschreibt Anna Rosina Busse wie folgt:

„Gottlieb Krenz war das einzige Kind aus der zweiten (in Wirklichkeit aus der dritten) Ehe einer Gutsbesitzerin. Diese Gutsbesitzerin war eine sogenannte bessere Frau". Gemunkelt wurde, sie soll jüdischer Abstammung sein. Sie soll ganz schwarze Haare gehabt haben und dunkle, etwas gelbliche Haut. Mit dem ersten Mann (tatsächlich der zweite Mann) hatte sie fünf Kinder. Er starb schon zeitig. Schon mehrere Jahre, noch zu Lebzeiten des ersten (zweiten!) Mannes, wirtschaftete auf dem Gute ein treuer, fleißiger, jedoch einfacher Mensch. Er war Vorarbeiter, heute würde man Inspektor sagen. Als der Gutsherr starb und die Witwe mit den fünf noch unerwachsenen Kindern zurückblieb, da ergab es sich, daß die um mehrere Jahre ältere Witwe ihren treuen Arbeiter heiratete. Sie hatten dann zusammen einen Sohn, welcher unser Großvater wurde. Großvater sprach mit größter Kindesliebe von seiner geliebten Mutter und seinem frommen Vater. Unsere

Urgroßmutter, also die Mutter unseres Großvaters Gottlieb Krenz II, starb auch zeitig. Sie war kaum fünfzig Jahre alt. Und das Söhnchen aus ihrer zweiten (dritten!) Ehe war kaum fünf Jahre alt.!" (Diese letzten Sätze stehen im Widerspruch zu der Sterbeurkunde, die aussagt, daß sie 1860 starb).

Der Fakt, daß der erste Ehemann Martin Krenz und die zwei Söhne in der Gehrke - Schilderung in keiner Weise erwähnt werden, ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß Martin Krenz 1809 starb, also 15 Jahre bevor sie Johann Gottlieb Krenz I heiratete.

Der Name des zweiten Ehemanns war Martin Helmchen. Sie heirateten am 4. 1. 1810 in Obersitzko. Sie hatten sechs gemeinsame Kinder. In der Gehrke - Schilderung sind nur fünf genannt, so daß anzunehmen ist, daß ein Kind starb. Martin Helmchen starb am 17. 7. 1823 in Jaryszewo.

Der dritte Ehemann von Anna Rosina, geb. Busse, war Johann Gottlieb Krenz I. Er wurde am 12. 10. 1796 geboren und heiratete am 19. 8. 1824 in Obersitzko, Posen. Sie hatten ein gemeinsames Kind, Johann Gottlieb Krenz II, der am 24. 10. 1825 geboren wurde. Anna Rosina Krenz starb am 25. 2. 1860 in Jaryszewo. Der Name ihrer Eltern und die Existenz von irgendwelchen Geschwistern ist unbekannt. Ihre Heiratsurkunde mit Martin Helmchen weist aus, daß sie 1810 28 Jahre alt war und aus ihrer Sterbeurkunde geht hervor, daß sie 1860 78 Jahre alt war. Beides weist auf das Geburtsjahr 1782 hin. In ihrer Sterbeurkunde sind die Namen der Eltern nicht erwähnt. Die Heiratsurkunde mit Johann Gottlieb Krenz I nennt weder ihr Alter noch die Namen der Eltern.

Gottlieb Krenz II

Er wurde am 24. 7. 1825 im Dorf Jaryszewo (das auch als Steindorf bekannt war) im Kreis Samter in der Provinz Posen geboren. Das Dorf lag in der Nähe des Flusses Warthe und Frieda Gehrke erwähnt es als Steindorf an der Warthe". Das Dorf Jaryszewo gehörte zur Pfarrei von Obersitzko, und dort ist seine Geburt ins Kirchenbuch eingetragen. Die Namen seiner Eltern sind Gottlieb Krenz und Anna Rosina, geb. Busse, wie in seiner Geburtsurkunde dokumentiert. (Um Klarheit in die Sache zu bringen, sein Vater wird erwähnt als Johann Gottlieb Krenz I und nachfolgende Personen mit dem selben Namen sollen dementsprechend nummeriert werden.) Wie uns die Gehrke - Schilderung wissen läßt, war er der einzige Sohn aus der Verbindung seiner Eltern.

„Großvater sprach mit größter Kindesliebe von seiner geliebten Mutter und seinem frommen Vater. . . . Er wuchs auf dem elterlichen Gute auf. In Rechtschaffenheit und Frömmigkeit hielt er mit seinem Vater zusammen. Als er älter wurde, arbeitete er fleißig mit. Die Kinder aus erster Ehe, also seine Halbgeschwister, (sie hatten dieselbe Mutter), nahmen den ganzen Besitz in Anspruch. Sie zahlten ihren jungen Halbbruder mit 500 Mark aus. Großvater war zufrieden damit. Er trug keinem etwas nach. Er hielt auch später immer treu zu der Verwandtschaft mit den anderen Kindern seiner lieben Mutter. Gott legte einen besonderen Segen auf all sein Tun. In seinem späteren Leben ging es ihm bedeutend besser als all seinen Halbgeschwistern."

Johann Gottlieb Krenz II heiratete Anna Rosina Hofmann Sie war aus dem Dorf Gembitzhauland, das ungefähr 15 Meilen nördlich von Jaryszewo und Obersitzko liegt. Wie sie sich trafen, wird in der Schilderung über Anna Rosina Hofmann beschrieben. Mit dieser Heirat verlagert sich unsere Krenz - Familiengeschichte nach Norden in das Dorf Gembitzhauland und in die Nachbardörfer Gembitz und Wischinhauland. Sie hatten zehn Kinder zusammen und setzten sich später in der Stadt Schneidemühl bei ihrer Tochter Sophie zur Ruhe. Dies wird in der Gehrke - Schilderung kurz beschrieben:

„Unsere Großeltern Johann Gottlieb und Anna Rosina Krenz übergaben im Jahre 1898 ihre Wirtschaft ihrem Sohn Ludwig, geb. 1860, - und gingen zu ihrer Tochter (Sophie) nach Schneidemühl. Dort feierten sie noch am 18. 11. 1899 das Fest der Goldenen Hochzeit. An diesem Fest sahen unsere Großeltern noch einmal ihre drei ältesten Söhne aus Amerika wieder. Nur den jüngsten Sohn Adolf haben sie nie mehr wiedergesehen. Er kam damals mit seinen Brüdern nicht mit. Großmutter starb 1 Jahr nach der Goldenen Hochzeit. Großvater lebte dann noch 10 Jahre. Beide ruhen auf dem Friedhof zu Schneidemühl. Ludwig verkaufte nach einigen Jahren den alten Erbhof an einen ganz entfernten Verwandten."

Anna Rosina Hofmann

(1829 - 1900) wurde in der bäuerlichen Siedlung von Gembitzhauland im Kreis Czarnikau in der Provinz Posen geboren. Der neue polnische Name für Gembitzhauland ist Gebiczyn. Die Gehrke - Schilderung sagt uns, daß sie als jüngstes von 10 Kindern des Johann Gottlieb Hofmann und der Dorothea Elisabeth, geb. Wanke, geboren wurde. Anna Rosinas Eltern werden in der Gehrke - Schilderung wie folgt beschrieben:

„Unser Urgroßvater mütterlicherseits, ein Johann Gottlieb Hofmann, war ein kleiner Junge, als seine Eltern sich dort in Gembitzhauland ansiedelten. Er wird vielleicht 8 Jahre alt gewesen sein. Als er Anfang 20 war, verheiratete er sich und hatte 10 Kinder. Das jüngste dieser Kinder war Anna Rosina, geb. am 2. 3.1829. Dies war unsere liebe Großmutter. Die Frau von unserem lieben Urgroßvater wurde nur 54 Jahre alt. Sie hatte für ihre große Familie gewaschen und hatte ein schweres Waschfaß ungeschickt angehoben. Da hatte sie sich eine schwere Darmverschlingung zugezogen und starb nach kurzer Zeit unter qualvollen Schmerzen. Die ältesten Kinder waren schon verheiratet. Urgroßvaters beste Hilfe war nun Anna Rosina. Sie war sehr fleißig. Unser Urgroßvater heiratete nicht wieder. Er überließ gern seiner Rös`l das Oberkommando in der ganzen Wirtschaft. Er selbst betrieb noch, außer seiner Wirtschaft, einen schwunghaften Großhandel mit Butter. Dadurch war er viel außerhalb. Anna Rosina soll, außer ihren häuslichen Tugenden, sehr hübsch gewesen sein. Noch als 48 - jährige Frau, nachdem sie 10 Kindern das Leben geschenkt hatte, hat man sie öfter für die Tochter ihres Mannes gehalten, und sie war doch nur 4 Jahre jünger als Großvater.“

Die Schilderung erzählt weiter, wie Anna Rosina Johann Gottlieb Krenz traf und über ihre Heirat:

Anna Rosina, sie war ungefähr 19 Jahre alt, zu sittsam, um mit anderen jungen Mädchen Vergnügungen nachzugehen. Dazu hatte sie gar keine Zeit und war wohl auch zu ernsthaft veranlagt. Jedenfalls wurde zu dieser Zeit ein junger Bauernbursche aus einem entfernten Dorf auf Rös`l aufmerksam. Denn Rös`l war ja auch die Erbin des Kleinbauernhofs und durfte nur einen Mann heiraten, welcher dort einheiraten würde. Anna Rosina soll sehr unnahbar gewesen sein und hat sich die Sache noch sehr überlegt. Dieser besagte junge Mann war Johann Gottlieb Krenz, geb. am 24. 7. 1825. Er kam aus dem Orte Steine an der Warthe. Das war dort nicht allzuweit ab. Gottlieb Krenz war ein gottesfürchtiger Mensch. Er gehörte wie auch sein Vater, seit kurzer Zeit der kleinen altlutherischen Gemeinde in Rogasen an. Sein Vermögen war: Frömmigkeit, Arbeitskraft, Gesundheit und 500 Mark. Er gewann Röschen gleich lieb, wünschte aber auf jeden Fall, daß die auch zu seiner Gemeinde übertreten müßte. Röschen ging nicht gleich auf alles ein. Sie wollte alles erst recht überlegen und auch erst 20 Jahre alt werden. Also mußte Gottlieb warten. Gottlieb war das einzige Kind aus der zweiten (tatsächlich dritten) Ehe einer Gutsbesitzerin. Gottlieb Krenz erschien öfter einmal in Gembitzhauland und Röschen sah wohl auch ein, daß sie eine rechte männliche Hilfe brauchte. Und auch zur lutherischen Kirche wollte sie übertreten. Also wurden sie eines Tages doch einig. Als Röschen dann reichlich 20 Jahre alt war, da führte sie Großvater dann glücklich zum Altar. Sie wurden am 18.11.1849 in der Kirche zu Rogasen getraut.“

Dieses Hochzeitsdatum ist richtig, wie Originalurkunden bestätigen, aber der Ort scheint falsch zu sein. Die ursprünglichen Aufzeichnungen wurden in den Rogasen -Urkunden gefunden, aber der eigentliche Hochzeitsort ist als eine Kircheneinrichtung in Wishinhauland verzeichnet. Dies lag viel näher an Gembitzhauland und könnte aus einem Saal in einer örtlichen Schenke bestanden haben. Die Gehrke - Schilderung beschreibt ihr Eheleben wie folgt:

„Nun ging ein fleißiges Leben los. Großvater kaufte nach und nach etwas Land dazu, auch Wald und Vieh. Im Laufe der Zeit gehörten 100 Morgen Land zur Wirtschaft unserer Großeltern. Gott schenkte ihnen 10 Kinder, fünf Söhne und fünf Töchter.“

Dies war eine Vergrößerung des ursprünglichen Hofmann - Bauernhofs in Gembitzhauland, wo Anna Rosina aufwuchs. Ihr Vater, Johann Gottlieb Hofmann, zog dort etwa 1795 hin, als er ungefähr 8 Jahre alt war.